

Chronik 2010/2011

2010

30. November

Bischof Müller lädt zum Pressegespräch über das soeben erschienene Interview-Buch „Licht der Welt“ ins Institut Papst Benedikt XVI.

2011

13. Januar

Konstituierende Sitzung des „Jour fixe“ (Vertreter des Baureferates, des Katholischen Wohnungsbau- und Siedlungswerkes, des Architekturbüros Huber und der Stiftung Papst Benedikt XVI.) zur Planung der Sanierungsarbeiten im Papsthaus in Pentling.

Februar

Herr Josef Mayerhofer, soeben pensionierter Mitarbeiter im Bistumsarchiv Regensburg, nimmt seine Tätigkeit im Institut auf. An einem Tag pro Woche kümmert er sich um die sachgerechte Verzeichnung und Lagerung unserer Archivbestände.

4. Februar

Besuch von Dr. Peter Pfister, Direktor des Archivs und der Bibliothek des Erzbistums München und Freising, Herrn Guido Treffler und Herr Matthias Bresky: Information, Erfahrungsaustausch und Planung gemeinsamer Projekte, insbesondere Feier des Diamantenen Priesterjubiläums des Heiligen Vaters.

24. Februar

Mit etwas Verspätung wird Band 3 (2010) der Mitteilungen ausgeliefert. Am Nachmittag desselben Tages besucht die Ortsgruppe Ziegetsdorf der KDFB mit Frau Hofbauer das Institut und informiert sich über die Arbeit der neuen „Nachbarn“.

25. Februar

Besuch einer Gruppe von Armen Schulschwestern aus den Niederlassungen Regensburg-Stadtamhof, Kumpfmühl und Niedermünster. Direktor Voderholzer und Dr. Schaller führen durch die Räume und erläutern die Arbeit. Dabei kommt es zum lebhaften Austausch von Erinnerungen.

3. März

Prof. Voderholzer und Dr. Schaller treffen sich in München mit Dr. Wouters, Leiter des Referats Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit des Erzbistums München und Freising und Dr. Pfister zu einem ersten Gespräch zur Vorbereitung der Festakademie.

17. März

Eine Gruppe von Journalisten aus dem persönlichen Bekanntenkreis der Institutsleitung besucht das Institut und wird von Direktor Voderholzer geführt.

18. / 19. März

Das Kuratorium des Instituts trifft sich in Regensburg zu seiner fünften Sitzung. Auf der Tagesordnung steht vor allem die Vorbereitung von Band 1 und Band 10 der JRGS.

22. März

Das wissenschaftspropädeutische Seminar des St.-Marien-Gymnasiums Regensburg unter der Leitung von StRätin Elisabeth Weigl besucht das Institut. Im Unterricht war über mehrere Monate Papst Benedikt Thema. Mit großem Interesse informierten sich die Schülerinnen über die Bücher und auch die übrigen Sammlungen des Instituts.

24. März

Der Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltungen Ziegetsdorf und Pentling mit H. H. Pfarrer Johann Pelg besuchen das Institut und lassen sich Bibliothek und Archiv zeigen, erzählen aber auch ihrerseits von vielen Erlebnissen und Begegnungen mit ihrem Ehrenbürger Papst Benedikt.

Auf Einladung von Kardinal Agostino Vallini stellt zur gleichen Zeit Bischof Gerhard Ludwig Müller gemeinsam mit dem ehemaligen Präsidenten des italienischen Senats Marcello Pera in der Lateranbasilika den zweiten Band der Jesus-Trilogie des Heiligen Vaters der Weltöffentlichkeit vor.

30. März

Bürgermeister Rummel, Pentling, bespricht mit dem Direktorium des Instituts den Stand der Vorbereitungen für ein Buch und die übrigen Pläne im Hinblick auf die Gestaltung der Erinnerungsorte in Pentling.

2. April

Direktor Voderholzer wird vom Heiligen Vater in Privataudienz empfangen. Inhalt des Gesprächs ist die künftige Gestaltung und Nutzung des Hauses in Pentling.

6. April

Dr. Albert Schmid, Vorsitzender des Landeskomitees der Katholiken in Bayern, besucht in Begleitung von Bischof Müller das Institut.

11. April

Besuch von Prof. Dr. Erich Garhammer, Universität Würzburg. Dr. Schaller informiert über die Arbeit des Institut.

13. April

Dr. Schaller nimmt auf Einladung des Präsidenten der Hofburg Brixen, Prof. Dr. Josef Gelmi, an der Vorstellung des Papstporträts des Südtiroler Künstlers Gotthard

Bonell in der Hofburg teil. Die Hofburg hatte bereits eine Sammlung von Porträts mehrerer Benedikt-Päpste und beschloss, eine „Sala Benedictina“ einzurichten, die neben dem neuen Porträt Benedikts XVI. auch die Päpste Benedikt XII., Benedikt XIV. und Benedikt XV. in einer Dauerausstellung im Diözesanmuseum zeigt.

15. April

Eröffnung der Ausstellung mit Michael Triegels Papstportrait, seiner Vorstudien und weiterer Arbeiten in St. Ulrich.

25. April

Abtsweihe von Kuratoriumsmitglied Maximilian Heim in Heiligenkreuz bei Wien: Direktor Voderholzer, Frau Irmgard Lercher-Seidl und Frau Heide Gabler nehmen an der beeindruckenden Liturgie teil, der der Wiener Erzbischof Kardinal Schönborn vorsteht.

17. Mai

Abgabe des Manuskriptes für Band 4 der „Ratzinger-Studien“ beim Verlag Friedrich Pustet. Das Buch: Christian Schaller (Hg.), Kirche – Sakrament und Gemeinschaft. Zu Ekklesiologie und Ökumene bei Joseph Ratzinger, liegt im September gedruckt vor.

18. Mai

Herr Bernhard Suermann, Bielefeld, besucht in Begleitung seiner Schwester und seiner Nichte das Institut und übergibt dem Archiv eine Reihe von Tonbändern mit Tonaufnahmen Joseph Ratzingers aus den 1960-er Jahren.

19. Mai

Das Team der Fa. Drehmoment mit Frau Ulrike Raisch und Frau Andrea Haagn vom Sankt Michaelsbund, München, kommen nach Regensburg, um mit Domkapellmeister Georg Ratzinger ein Interview aufzuzeichnen. Teile daraus werden in den Film eingehen, der anlässlich des Diamantenen Priesterjubiläums des Heiligen Vaters erstellt wird.

16. Juni

Hoher Besuch aus Rom: Raymond Leo Kardinal Burke, Präfekt des Obersten Gerichtshof der Apostolischen Signatur, begleitet von Bischof Gerhard Ludwig Müller, informiert sich über das Institut. Beeindruckt von der Arbeit schreibt er ins Gästebuch: „With deepest esteem and gratitude for the work of the Pope Benedict XVI institute, and with the assurance of my prayers for the work“.

18. Juni

Wenige Tage vor dem 29. Juni, dem Tag der Priesterweihe von Joseph und Georg Ratzinger, lädt das Institut Papst Benedikt XVI. zur Festakademie nach Freising ein. Nach den Laudes im Dom steht am Vormittag zunächst die Theologie im Mittelpunkt. Bischof Müller stellt den eben erschienenen Band 12 der JRGS mit dem Titel „Künder des Wortes und Diener eurer Freude. Theologie und Spiritualität des Wehesakramentes“ vor, Kardinal Cordes hält den Festvortrag. Am Nachmittag wird

der Film „Papst Benedikt XVI. 60 Jahre Priester“ uraufgeführt. Den Festtag beschließt der Pontificalgottesdienst unter Vorsitz von Reinhard Kardinal Marx. Die Festakademie ist mittlerweile dokumentiert in dem reich bebilderten Band „Benedikt XVI. Mit Christus für die Menschen. 60 Jahre Dienst im Weinberg des Herrn“ (Regensburg: Schnell & Steiner 2011).

30. Juni

Anlässlich des Diamantenen Priesterjubiläums des Heiligen Vaters verleiht die Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger Benedetto XVI. erstmals den Premio Benedetto XVI. Preisträger ist neben Prof. Manlio Simonetti und Olegario González de Cardedal auch Abt Maximilian Heim. Direktor Voderholzer nimmt an den Feierlichkeiten teil und gratuliert Abt Heim, Mitglied des Kuratoriums des Instituts, auf das herzlichste zu dieser großen Ehre.

7. Juli

Die Mitarbeiter der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg unter Leitung von Beate Eichinger und Dr. Walter Zahner informieren sich über die Arbeit des Instituts. Es wird eine zukünftige Zusammenarbeit vereinbart.

14. Juli

Im Institut treffen sich die Mitarbeiter mit dem Verleger Dr. Albrecht Weiland (Schnell & Steiner) zur Planung des Bildbandes zum Diamantenen Priesterjubiläum.

18. Juli

Das Manuskript für JRGS 1 „Volk und Haus Gottes in Augustins Lehre von der Kirche“ wird dem Verlag Herder übergeben.

26. Juli

Unter dem Titel „Der Glaube der Kirche“ erschien in den von der Deutschen Bischofskonferenz herausgegebenen Reihe der „Arbeitshilfen“ ein „Theologisches Lesebuch aus Texten Joseph Ratzingers“. Die „Arbeitshilfe“ wurde durch das Institut erstellt. Das Manuskript konnte am 26. Juli an das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz übergeben werden.

29. Juli

Prof. Dr. Gerhard Fuchs, Programmdirektor des Bayerischen Rundfunks, Michael Mandlik, Prof. Thomas Söding und Direktor Voderholzer treffen sich im Institut zu einer Projektbesprechung.

1. August

Prof. Dr. Peter Hofmann, Ordinarius für Fundamentaltheologie an der Theologischen Fakultät Augsburg und seit diesem Jahr auch Mitglied im Kuratorium des Instituts, kommt mit den Teilnehmern eines Ratzinger-Lektüre-Seminars nach Regensburg. Durch die vorausgehende intensive Beschäftigung mit der Theologie des

Papstes gut vorbereitet, fragen die Studierenden bei der Führung und beim anschließenden Gespräch interessiert und gezielt nach.

14. August

In der Oberbayerischen Gemeinde Rimsting / Landkreis Rosenheim wird eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Vorfahren Papst Benedikts XVI. eingeweiht. Die Heilige Messe zelebrierte der langjährige Sekretär von Joseph Kardinal Ratzinger, Monsignore Bruno Fink. Dr. Schaller und Herr Heibl folgen der Einladung der Gemeinde Rimsting und vertreten das Institut.

16. August

Gregor Tischler, in den 1970er-Jahren Student an der Theologischen Fakultät Regensburg und damit auch Hörer von Professor Ratzinger, jetzt StD am Gymnasium in Donauwörth, besucht das Institut, nachdem er bereits vor einiger Zeit dem Institut etliche Vorlesungsskripten zur Verfügung gestellt hatte. Bei einem Rundgang durch die Altstadt von Regensburg zeigt er den Instituts-Mitarbeitern die entsprechenden Gebäude der damaligen Hochschule und erzählt anschaulich von deren früheren Bestimmungen.

7. bis 13. September

Prof. Dr. Gerardo del Pozo von der Theologischen Fakultät San Dámaso, Madrid, hält sich zu einem Studienaufenthalt im Institut auf.

13. September

Unter dem Titel „Mein Bruder, der Papst“ erschien ein Interviewbuch im Münchener Herbig-Verlag, das der langjährige Domkapellmeister Dr. Georg Ratzinger im Gespräch mit dem Historiker Michael Hesemann erarbeitet hat. Die Vorstellung fand in den Räumen des Instituts statt. Mit Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller kamen der Erzbischof von Madrid, Antonio M. Kardinal Ruoco Varela, und der Bischof von Lugo, Carrasco Ruoco.

15. September

„Benedikt XVI. Mit Christus für die Menschen. 60 Jahre Dienst im Weinberg des Herrn“ lautet der Dokumentationsband, der vom Direktor des Instituts, Prof. Vorderholzer, aus Anlass des 60-jährigen Priesterjubiläums Papst Benedikts XVI. herausgegeben wurde. Er vereint historische und aktuelle Bilder und Texte aus sechs Jahrzehnten und dokumentiert zugleich die Festakademie in Freising am 18. Juni. Eine DVD zeigt den eigens für das Fest produzierten Film mit Originalaufnahmen und Tondokumenten aus sechs Jahrzehnten und dokumentiert zugleich die Festakademie in Freising.

19. September

Nach über einjähriger Vorbereitungszeit wird – pünktlich zum Besuch des Papstes in Deutschland – die neue und nunmehr selbständige Homepage des Instituts freigeschaltet.

22. bis 25. September

Papst Benedikt XVI. besucht Deutschland. Das Institut organisiert eine Fahrt nach Berlin und Freiburg im Breisgau. Neben der Teilnahme an den Eucharistiefiern und der Konzerthausrede steht am Samstag, 24. September, vormittags zusätzlich ein Besuch beim Herder Verlag und am Nachmittag beim Johannes Verlag Einsiedeln in Basel auf dem Programm.

27. September

Direktor Voderholzer, der in die Geisteswissenschaftliche Klasse der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften aufgenommen wurde, bedankt sich mit einer Einladung an den Präsidenten und weitere Mitglieder der Akademie, die in Regensburg und Umgebung wohnen. Nach einer Führung durch Bibliothek und Archiv gibt es bei einer leiblichen Stärkung noch ausreichend Gelegenheit, sich im Gespräch auszutauschen und kennenzulernen.

12. Oktober

Das Haus in der Bergstraße in Pentling wird im Hinblick auf die geplanten Umbauarbeiten leer geräumt; Bücher und kleines Inventar werden im Institut, die Möbel in einem Speicherraum des Priesterseminars zwischengelagert.

14. / 15. Oktober

Das Kuratorium des Instituts trifft sich zu seiner sechsten Sitzung in Traunstein. Am Nachmittag des 14. November führt Herr Michael Karger an die Stätten der Jugend- und Schulzeit Joseph Ratzingers. Im Studienseminar St. Michael empfängt uns der Direktor Markus Moderegger. Das Elternhaus in Hufschlag vor Augen, werden Passagen aus dem Interviewbuch Georg Ratzingers mit detaillierten Erinnerungen an die Jugend und vor allem an die bewegenden Tage der Heimkehr der Brüder aus dem Krieg gelesen. Am Abend ist Dr. Rupert Berger, Kurskollege der Ratzinger-Brüder und wie diese Traunsteiner Primiziant von 1951, beim Abendessen zu Gast. Am Samstag stehen die Sachfragen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Publikationen, insbesondere Band 10 der JRGS (Eschatologie), auf der Tagesordnung. Mit einer Führung durch die Sternwarte des Hauses St. Rupert, in dem das Kuratorium tagt, schließt die zweitägige Sitzung.

20. Oktober

Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, in den 1970-er Jahren Doktorand bei Professor Ratzinger, besucht das Institut, übergibt eine Reihe von kostbaren Vorlesungsmitschriften und erzählt lebendig von seinen Erlebnissen aus der Studienzeit.

22. Oktober

Dr. Schaller fährt auf Einladung der Südtiroler Gemeinde Raas in der Nähe von Brixen zur feierlichen Einweihung einer Gedenktafel durch den Abt von Kloster Neustift zur Erinnerung an die Vorfahren Papst Benedikts XVI. Den Festvortrag über die Theologie Papst Benedikts XVI. hält unser Kuratoriumsmitglied Abt Dr. Maximilian Heim, Heiligenkreuz.

26. Oktober

Prof. Dr. Hans Gleixner, em. Professor für Moraltheologie an der Theologischen Fakultät in Paderborn, besucht das Institut.

29. Oktober

In Zusammenarbeit von Katholischer Erwachsenenbildung, Regensburg, und Institut Papst Benedikt findet in den Räumen des Instituts erstmals ein Lektüreseminar zum II. Vatikanischen Konzil statt.

31. Oktober

Besuch aus Rom: Msgr. Dr. Hans Feichtinger, Msgr. Stephan Lopes, Rev. John Paul Kimes, Mitarbeiter der vatikanischen Kongregation für die Glaubenslehre, werden von Dr. Schaller über die Zielsetzung, die Arbeitsweise und die zukünftigen Projekte des Instituts informiert. Bischof Gerhard Ludwig Müller, selbst Mitglied der Kongregation, begleitet die Römischen Gäste.

1. November

Bischof Gerhard Ludwig Müller hält am Nachmittag die Gräbersegnung zum Allerseelentag auf dem Ziegetsdorfer Friedhof. Zusammen mit Domkapellmeister Georg Ratzinger gedenkt er der vor 20 Jahren am 2. November 1991 verstorbenen Schwester Maria Ratzinger.

16. November

Bischof Gerhard Ludwig überbringt dem Heiligen Vater ein druckfrisches Exemplar des jüngst erschienenen Bandes 1 der JRGS „Volk und Haus Gottes in Augustins Lehre von der Kirche.“

17. November

Das Papstporträt des Leipziger Künstlers Michael Triegel wird dem Institut übergeben. Am Vormittag schon stellt Bildhauer Johann Brunner, Suerberg, dem Institut das Gipsmodell einer Büste von Papst Benedikt XVI. vor.

18. November

Vorstandssitzung der Stiftung Papst Benedikt XVI. im Bischofshaus.

26. November

In München treffen sich Direktor Voderholzer, Dr. Schaller, Dr. Karl Pichler und P. Dr. Wolfgang Spindler OP mit Dr. Giancarlo Caronello, Berlin, in den Räumen des Dominikanerklosters St. Kajetan, um über ein mögliches gemeinsames Symposium zu Erik Peterson zu beraten.